

Eddy

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	
1.2. Kompatibilität	
2. Vor der ersten Fahrt	4
3. Vor jeder Fahrt	5
4. Transport des Fahrrads	6
5. Pflege und Wartung	7-15
6. Eddy montieren	15
6.1. Bauteilbenennung und Ersatzteilübersicht	
6.2. Eddy montieren	
6.3. Eddy befüllen und montieren	
6.4. Eddy einstellen	
7. Garantie	16

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der SMF Konstruktionen GmbH und der Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH nicht erlaubt.

© SMF Vertriebs GmbH

Bietigheimerstr. 66

D-71732 Tamm

und

Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH

www.zedler.de

1. Allgemeine Hinweise

Wenn Sie am Bremshebel Ihres Rennrades oder Cyclocrossrades Schalt-Bremsgriffes ziehen, wandelt Ihr Eddy dies so um, dass eine moderne hydraulische Bremsscheibe angesteuert werden kann.

Dadurch wird es möglich, eine leistungsfähige und weitgehend witterungsunabhängige Bremsscheibenanlage mit den Vorzügen eines Rennlenkers zu kombinieren.

Bei dem Hydraulikadapter Eddy wird die Bewegung des Bremsgriffes über den Seilzug auf einen Kolben übertragen, der dadurch eine Mineralölsäule in Richtung der Bremszange verschiebt. Hierdurch werden die Bremsbeläge in der Bremszange an die Bremsscheibe gepresst. Aufgrund der Reibung zwischen den Bremsbelägen und der Bremsscheibe wird das Rad verzögert. Die Bewegungsenergie wird in Wärme umgewandelt. Deshalb werden die Bremsscheibe und die Bremszange beim Bremsen warm bzw. heiß.

Gefahr: Fassen Sie nach langen oder starken Bremsungen nicht an die Bremsscheibe oder die Bremszange. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen!

In diesem Handbuch werden auf den ersten Seiten wesentliche Hinweise zur Nutzung, Pflege und Wartung gegeben. Bitte lesen Sie diese Hinweise vollständig durch, um die größtmögliche Fahrfreude zu erreichen und Ihrer eigenen Sicherheit zuliebe.

Darüber hinaus wird beschrieben, wie Eddy an Ihr Fahrrad montiert werden kann und wie Eddy in Kombination mit einer Magura- oder Shimano-Bremszange befüllt und entlüftet wird.

Beachten Sie bitte, dass Ihnen diese Anleitung nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers lehren kann. Weiterhin möchten wir Sie darauf hinweisen, dass eine Reihe von Spezialwerkzeugen für die fachgerechte Montage des Eddy benötigt wird. Überlassen Sie daher die Montage und Wartung einem Fahrrad-Fachhändler mit versiertem Personal.

Allzeit Gute Fahrt wünscht Ihnen Ihr Eddy-Team

Gefahr Da es sich bei der Bremse um ein sicherheitsrelevantes Bauteil an Ihrem Fahrrad handelt, arbeiten Sie nur daran, wenn Sie über das nötige Fachwissen und Erfahrung verfügen. Lassen Sie bitte höchste Sorgfalt bei der Montage des Hydraulikadapters walten. Überlassen Sie im Zweifelsfall die Montage Ihrem Fahrrad-Fachhändler.

1.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei Eddy handelt es sich um eine zusätzliche Komponente, die bestehende Bauteile anderer Hersteller miteinander kompatibel macht.

Der Eddy eignet sich für Rennmaschinen, Cyclocross-Fahrräder und Reiseräder mit Rennlenker und Rennbremsgriffen bzw. Schalt-Bremsgriffen.

Darüber hinaus ist Eddy für Renntandems im Straßeneinsatz geeignet.

Für den Eddy gelten keine Einschränkungen für den Gebrauch und hinsichtlich des zulässigen Gesamtgewichts, solange die typische Nutzung der oben beschriebenen Fahrradkategorien und des jeweiligen Fahrrad- und Bremsenmodells eingehalten wird.

Beachten Sie daher die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Fahrradherstellers und gegebenenfalls des Herstellers der Bremse, die Sie anbauen lassen.

1.2. Kompatibilität

Beachten Sie bitte, dass der Hydraulikadapter Eddy mit folgenden Bremsgebern, d.h. Schalt-Bremsgriffen und Bremsnehmern, d.h. Bremsanlagen bestehend aus Bremszange, -Scheibe und -leitungen getestet und nur für diese freigegeben wurde:

Bremsgeber - Brems-/Schalthebel:

- Shimano Modelle 105 und Ultegra

Bremsnehmer – Bremsanlagen:

- Magura: Lousie, Marta, MT-4 bis MT-8

Nur die Kombinationen dieser Komponenten können wir derzeit uneingeschränkt empfehlen. Weitere Modelle werden in Zukunft erprobt. Befragen Sie bezüglich neuer Kombinationen Ihren Fahrrad-Fachhändler.

Der Hydraulikadapter Eddy darf nur mit Magura- oder Shimano-Mineralöl befüllt werden.

Gefahr Verwenden Sie keine anderen Bremsflüssigkeiten wie DOT 4 oder Ähnliches. Dadurch können die Dichtungen versagen und somit die Bremswirkung verloren gehen. Dies bedeutet höchste Unfall- und damit Verletzungsgefahr.

Info Bitte beachten Sie die Bedienungs- bzw. Montageanleitungen der von Ihnen verwendeten Bremsanlagen-Komponenten (Bremszange und Brems-/Schaltgriff). Dieses Handbuch ist kein Ersatz für diese Anleitungen!

2. Vor der ersten Fahrt

1. Prüfen Sie, ob die Bremsen wie gewohnt angeschlossen sind. Bremsst die Vorderbremse mit dem Bremsgriff, mit dem Sie es gewohnt sind und es erwarten? Wenn nicht, müssen Sie die Seilzüge oder die Hydraulikleitungen am Adapter vertauschen. Näheres dazu in dieser Anleitung im Kapitel „Eddy montieren“.
2. Machen Sie vor der ersten Fahrt einige Probepremungen abseits des Straßenverkehrs. Die Bremsleistung des Hydraulikadapters Eddy übersteigt zusammen mit Scheibenbremsen in der Regel die Bremsleistung anderer Rennradbremsen deutlich.
3. Neue Bremsbeläge und/oder Bremsscheiben müssen eingebremst werden, damit die Bremse die optimale Dosierbarkeit und die bestmöglichen Verzögerungswerte erzielt. Beschleunigen Sie das Fahrrad dazu ca. 30 Mal auf griffigem Untergrund und abseits des Straßenverkehrs auf etwa 30 km/h und bremsen Sie bis zum Stillstand ab.
4. Passen Sie unter erhöhter Belastung der Bremse, z.B. erhöhtes Gesamtgewicht durch Zuladung von Gepäck und/oder im Gefälle, Ihre Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten an. Bremsen Sie immer mit beiden Bremsen gleichzeitig! Vermeiden Sie lange Dauerbremsungen (schleifen lassen), da dies zum Überhitzen der Bremse und möglicherweise zum Totalausfall führen kann! Bremsen Sie stattdessen kurz und kräftig und lassen Sie die Bremse abkühlen. Halten Sie gegebenenfalls an und lassen Sie der Bremse Zeit sich zu erholen.

5. Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit beim Radfahren stets einen Radhelm und achten Sie auf radgerechte Kleidung.

Info Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung Ihres Fahrradherstellers und gegebenenfalls die zusätzliche des Bremsenlieferanten.

3. Vor jeder Fahrt

1. Sind die Schnellspanner oder Verschraubungen an Vorder- und Hinterrad, Sattelstütze und sonstigen Bauteilen geschlossen? Nicht ordnungsgemäß geschlossene Schnellspanner können dazu führen, dass sich Teile des Fahrrades lösen. Schwere Stürze wären die Folge! Wie Sie die Schnellspanner ordnungsgemäß schließen entnehmen Sie bitte Ihrer allgemeinen Fahrrad-Bedienungsanleitung.
2. Machen Sie eine Bremsprobe im Stillstand, indem Sie die Bremshebel mit normaler Bremskraft zum Lenker ziehen. Der Hebel darf sich nicht zum Lenkergriff durchziehen lassen! Sollte der Druckpunkt nach zwei Drittel des Weges nicht erreicht sein, betätigen Sie den Hebel mehrmals („Pumpen“) bis die Beläge an der Scheibe anliegen und sich ein stabiler Druckpunkt ergibt. Sollte dies vor jeder Fahrt erforderlich sein oder der Druckpunkt bei der Fahrt wandern, ist wahrscheinlich Luft im System! Benutzen Sie das Fahrrad nicht mehr, die Bremse muss entlüftet werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Eddy montieren“.
3. Halten Sie den Hebel am Druckpunkt gezogen und kontrollieren Sie, ob alle Anschlüsse, Leitungen und der Ausgleichsbe-

hälter dicht sind. Ist dies nicht der Fall, dürfen Sie Ihr Fahrrad nicht benutzen, bis das Leck gefunden und abgestellt ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Eddy montieren“ und in der Anleitung des Bremsanlagenherstellers.

4. Lassen Sie den Bremshebel nach der Bremsprobe los und kontrollieren Sie, ob sich die Laufräder frei drehen lassen, ohne dass die Bremsbeläge an den Scheiben schleifen. Kontrollieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Laufräder in den Ausfallenden.

5. Sind die Brems Scheiben öl- und fettfrei? Achten Sie insbesondere beim Schmieren der Kette mit Kettensprays und beim Reinigen des Fahrrades darauf, dass kein Öl oder Pflegemittel auf die Scheiben gelangt. Verunreinigte Bremsen weisen keine Wirkung mehr auf – **Unfallgefahr!** Verölte Beläge sind definitiv nicht mehr zu gebrauchen und müssen gewechselt werden! Reinigen Sie Brems Scheiben mit Wasser und Spülmittel, gegebenenfalls zusätzlich mit Bremsenreiniger und einem nicht fuselndem und saugfähigem Tuch.

Gefahr Fahren Sie nicht, wenn Ihr Fahrrad an einem dieser Punkte nicht ordnungsgemäß funktioniert!
Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Fahrrad-Fachhändler!

4. Transport des Fahrrads

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Punkte beim Transport Ihres Rads mit Scheibenbremse.

Ziehen Sie nicht am Bremshebel, wenn die Laufräder ausgebaut sind. Sollte dies doch geschehen sein, so handeln Sie bitte nach der Anleitung Ihres Bremszangenherstellers.

Stecken Sie immer die mit Ihrer Bremszange mitgelieferte Transportsicherung in die Bremszange, wenn die Laufräder ausgebaut sind. Damit die Transportsicherung fixiert ist, empfehlen wir, den Bremshebel zu ziehen und in gezogener Position mit einem Gummiband zu fixieren.

Transportieren Sie das Fahrrad nicht „über Kopf“ d.h. mit dem Lenker unten und der Bremse oben. Luft könnte ins Bremssystem gelangen, die Bremse würde unter Umständen wirkungslos.

Achten Sie bei den ausgebauten Laufrädern darauf, dass die Brems Scheiben nicht verbogen oder verschmutzt werden.

Wenn Sie das Fahrrad zum Transport legen oder hängen wollen, fixieren Sie bitte den gezogenen Bremshebel mit einem Gummiband.

Achten Sie bei den ausgebauten Laufrädern darauf, dass die Brems Scheiben nicht verbogen oder verschmutzt werden.

Für den Transport im Flugzeug können Sie Ihre Bremse so belassen, wie sie ist, d.h. Sie müssen die Bremse vorher NICHT entleeren.

5. Pflege und Wartung

Ihr Eddy wurde sorgfältig konstruiert und aus hochwertigen Werkstoffen hergestellt. Wie alle Komponenten an einem Fahrrad unterliegt auch der Adapter einem Verschleiß. Bei der Entwicklung und Erprobung des Systems haben wir großen Wert auf Robustheit gelegt. Trotzdem bedarf es regelmäßiger Reinigung und Wartung.

Reinigen Sie den Adapter je nach Verschmutzung mit Wasser. Bei hartnäckiger Verschmutzung können Sie etwas Spülmittel in das Waschwasser geben. Starke Verschmutzung führt zu erhöhtem Verschleiß.

Bewegliche Teile (insbesondere im Winterbetrieb) mit dünnflüssigem Öl oder Silikonspray behandeln. Dabei darauf achten, dass kein Schmierstoff auf die Seilklemmung kommt.

Über die im Kapitel „**Vor jeder Fahrt**“ beschriebenen Kontrollen hinaus sollten Sie folgenden Überprüfungen und Wartungsarbeiten vornehmen:

Nach 100 bis 300 km sollten Sie die Schrauben auf festen Sitz gemäß den angegebenen Drehmomenten mit einem Drehmomentschlüssel kontrollieren.

Nach ca. 2500 km muss der Seilzug überprüft werden. Gibt es einzelne Litzen, die angerissen sind? Tauschen Sie in solchen Fällen den Seilzug umgehend.

Kontrollieren Sie die Schrauben auf festen Sitz gemäß den angegebenen Drehmomenten mit einem Drehmomentschlüssel.

Alle 5.000 km empfehlen wir den Tausch des Seilzugs.

Info Informieren Sie sich in der Anleitung des Bremsenherstellers über dessen empfohlene Pflege- und Wartungsarbeiten.

6. Eddy montieren, befüllen, entlüften und einstellen

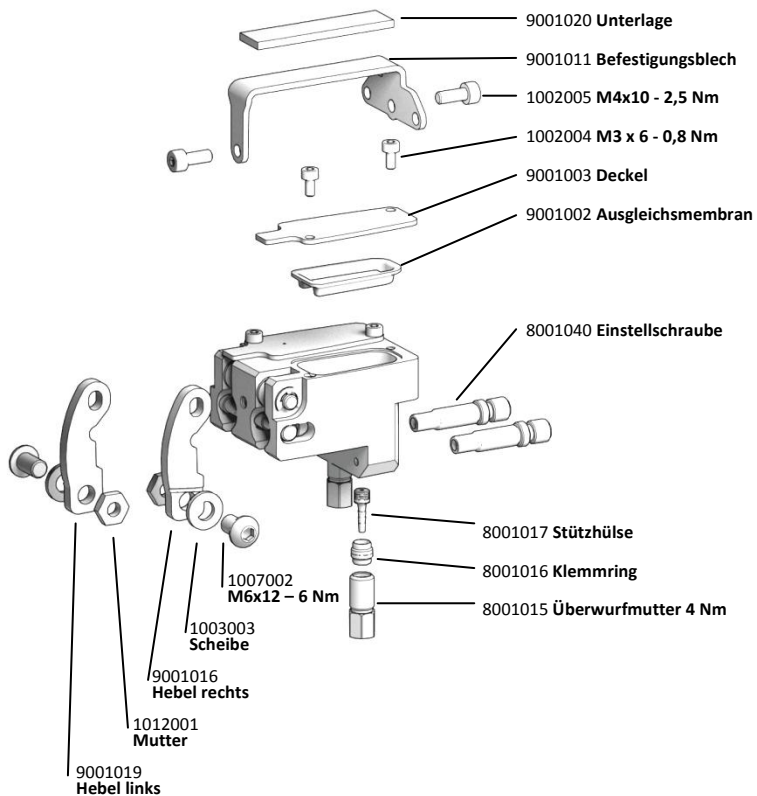
Diese Montageanleitung wendet sich an erfahrene und versierte Fahrrad-Mechaniker, die im Umgang mit hydraulischen Scheibenbremsen sehr routiniert sind.

Sollten Sie nicht über die notwendigen Kenntnisse verfügen, geben Sie den Umbau und die Wartung bitte bei Ihrem Fahrrad-Fachhändler in Auftrag.

Hinweis Lesen Sie vor der Montage die Bedienungsanleitungen des Schalt-Bremsgriffherstellers und des Scheibenbremsenherstellers durch.

Gefahr Führen Sie nach jedweder Justage- oder Montagearbeit die Prüfungen im Kapitel „**Vor jeder Fahrt**“ durch und machen Sie eine Probefahrt mit mehreren Probereisungen auf ruhiger Fläche abseits des Straßenverkehrs.

6.1. Bauteilbenennung und Ersatzteilübersicht



9001021 Befestigungsblech -10°



Gibt Ihnen die Möglichkeit Eddy direkt am Steuerrohr zwischen Vorbau und Spacer aufzunehmen. Die Aufnahme ist um 10° nach unten geneigt und für Steuerrohre mit einem Durchmesser von 28,6 mm ausgelegt.

6.2. Eddy montieren

1. Befestigen Sie das „Befestigungsblech“ mit den beiliegenden Kabelbindern wie abgebildet an Ihrem Vorbau, so dass die breite Seite mit den drei Bohrungen nach vorne zeigt.



Setzen Sie probeweise den Adapter ein, befestigen Sie ihn mittig in der Aufnahme mit je einer Schraube vorn und hinten und überprüfen Sie, ob der Abstand zum Steuerrohr ausreichend ist.

Verschieben Sie gegebenenfalls Blech und Unterlage um genügend Freiraum zu schaffen. Ziehen Sie den Kabelbinder fest und kürzen Sie das überstehende Ende gratfrei.

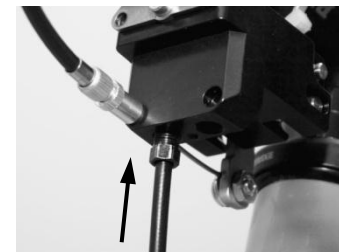
2. Montieren Sie die Bremszangen nach der Anleitung des Herstellers. Justieren Sie diese gegebenenfalls später, wenn die Hydraulikanlage steht, nochmals in der Ausrichtung zur Scheibe nach.

3. Verlegen Sie nun die Hydraulikschläuche von den Bremszangen zum Adapter. Beachten Sie dabei die Bewegung des

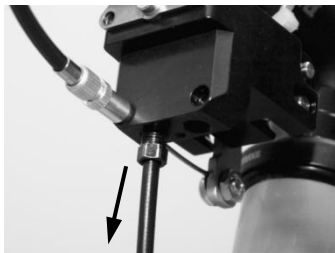
Lenkers und vermeiden Sie enge Bögen. Längen Sie die Schläuche mit geeignetem Werkzeug auf die erforderliche Länge ab, und versehen Sie die Enden mit den beiliegenden Anbauteilen Stützhülse, Überwurfmutter und Klemmring, wie es in Ihrer Anleitung der Bremszange beschrieben ist.



4. Die so vorbereitete Bremsleitung schieben Sie bis auf Anschlag in den Adapter und ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem Anzugsmoment von 4 Nm an. Dabei die Bremsleitungen fest in das Gehäuse drücken!



5. Kontrollieren Sie immer die korrekte Montage, indem Sie versuchen, die Leitung von Hand vom Adapter wegzuziehen.



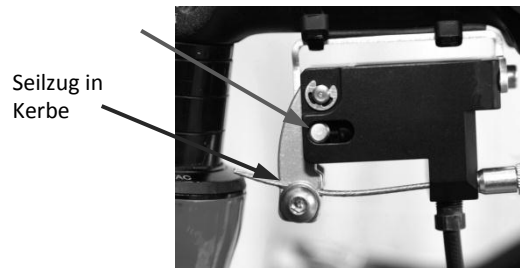
6. Montieren Sie die Bremsgriffe nach Anleitung des Herstellers.

7. Verlegen Sie die Bremszüge zum Adapter so, dass keine engen Biegungen entstehen. Montieren Sie die Einstellschraube wie in der Abbildung dargestellt. Drehen Sie die Einstellschraube in die mittlere Position. So haben Sie später die Möglichkeit den Druckpunkt zu variieren.



8. Verlegen Sie die Bremszugaußenhüllen zum Adapter Eddy so, dass keine engen Biegungen entstehen.

Ziehen Sie den Seilzug ein und klemmen Sie ihn wie abgebildet am Ende des Hebelarms oberhalb der Schraube. Der Seilzug muss sauber in der eingebrachten Kerbe liegen (Pfeil). Halten Sie die Mutter mit einem Ring- oder Maulschlüssel fest. Drehen Sie die Befestigungsschraube mit einem Drehmomentschlüssel mit Innensechskantbit mit einem Drehmoment von 6Nm fest.



Kontrollieren Sie die Zugspannung. Bei losgelassenem Bremshebel muss der Druckstift hinten im Langloch anliegen (Pfeil).

Passt alles, kürzen Sie die Innenzüge zwei Zentimeter nach der Klemmung und sichern Sie das Zugenden gegen Aufspleißen mit einer Zugendkappe. Biegen Sie die Innenzüge etwas nach oben, damit diese nirgends scheuern.

6.3. Eddy befüllen und entlüften

1. Bringen Sie Ihr Fahrrad in eine Lage, in der der Ausgleichsbehälter in waagerechter Stellung angeordnet ist. Für das Befüllen der Bremse empfehlen wir das Scheibenbremsen Servicekit von Magura bzw. Shimano.



2. Demontieren Sie den Adapter Eddy und montieren Sie ihn außermittig in der Aufnahme, so dass Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters gut erreichen können. Eddy ist dann für die weiteren Arbeitsschritte assymetrisch montiert.
3. Demontieren Sie das Laufrad, drücken Sie die Bremsbeläge vollständig zurück, entfernen Sie die Beläge und setzen Sie die Transportsicherung zwischen die Kolben in die Bremszange ein.
4. Legen Sie je einen Lappen um den Ausgleichsbehälter und die Bremszange, da in den weiteren Arbeitsschritten Öl aus dem Behälter herauslaufen kann.
5. Versehen Sie die Befüllspritze mit dem passenden Verbindungsstück, wie es in der Anleitung Ihrer Bremszange beschrie-

ben ist. Ziehen Sie die Spritze mit Mineralöl auf. Achten Sie darauf, dass keine Luftbläschen in der Spritze sind, bzw. lassen Sie diese entweichen, indem Sie die Spritze mit dem Schlauch nach oben halten und den Kolben leicht eindrücken.

6. Lösen Sie die Entlüftungsschraube an der Bremszange und montieren Sie die Spritze, indem Sie sie handfest anziehen.



7. Drehen Sie die beiden Innensechskantschrauben auf. Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters samt Schrauben ab und entnehmen Sie die Ausgleichsmembran.



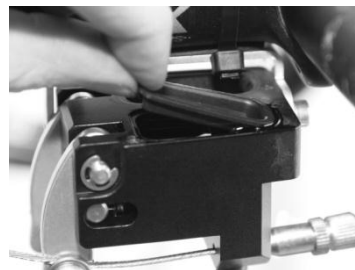
8. Drücken Sie nun vorsichtig das Öl aus der Spritze in den Bremskreislauf, bis das Öl im Ausgleichsbehälter erscheint. Es werden am Anfang einige Luftbläschen mit ausströmen. Nehmen Sie das Öl aus dem Ausgleichsbehälter mit einer weiteren Spritze auf und drücken Sie weiteres Öl von der Bremszange nach. Ziehen Sie auch vorsichtig etwas Öl in die Spritze zurück, um Luftbläschen zu lösen. Achten Sie darauf, dass immer genug Öl im Ausgleichsbehälter ist, damit keine Luft in das System gezogen wird.

9. Nachdem Sie den Ausgleichsbehälter bis zu $\frac{3}{4}$ mit Öl gefüllt haben, betätigen Sie vorsichtig und langsam den Bremshebel. Auch dadurch können sich weitere Luftbläschen lösen. Bei mehrfachem Pumpen kann es vorkommen, dass Sie den Spritzenkolben in der Spritze zurückpumpen und somit das Öl im Ausgleichsbehälter immer weniger wird. Achten Sie auch hier wieder darauf, dass immer genügend Öl im Ölreservoir verbleibt. Drücken Sie evtl. blasenfrei Öl aus der unteren Spritze nach. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis keine Blasen mehr kommen.

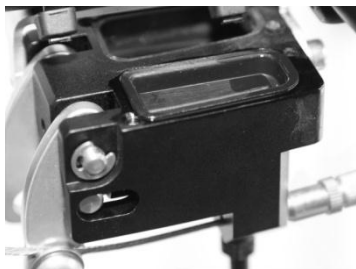
10. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter bis ca. 1 mm unterhalb der gekennzeichneten Kante mit Öl. Entfernen Sie die kleinen Bläschen auf der Ötoberfläche



11. Legen Sie vorsichtig die Membran auf. Achten Sie darauf, dass Sie die Membran **schräg** ansetzen, um keine Luftblasen einzuschließen.



12. Drücken Sie die Membran am Rand auf den Ausgleichsbehälter und nehmen Sie das seitlich austretende Öl mit einem Lappen auf. Reinigen Sie den Rand der Membrane und den Deckel so gut wie möglich von Öl vor der Montage des Deckels.



Schrauben Sie die beiden Innensechskantschrauben des Deckels gleichmäßig und vorsichtig in 2-3 Schritten an. Das Drehmoment liegt bei geringen 0,8 Nm.

13. Entfernen Sie die Spritze von der Bremszange. Auch hier austretendes Öl aufnehmen. Verschließen Sie die Befüllbohrung mit der passenden Schraube mit dem vom Hersteller angegebenen Anzugsmoment.

14. Wischen Sie die gesamte Bremszange sauber. Entnehmen Sie die Transportsicherung, montieren Sie die Bremsbeläge und das Laufrad und überprüfen Sie den Druckpunkt. Bei schon leicht verschlissenen Bremsbelägen kann es sein, dass Sie am Anfang mehrmals den Bremshebel ziehen müssen, um ausreichend Hydrauliköl in die Bremszange zu pumpen (automatische Belagsnachstellung).

15. Halten Sie den Bremshebel gezogen und kontrollieren Sie alle Anschlüsse auf Dichtigkeit. Kontrollieren Sie durch sehr kräftiges Ziehen am Bremshebel, dass der Seilzug richtig montiert ist und nicht durchrutscht. Sollte der Seilzug durchrutschen, kontrollieren Sie, ob er fettig oder ölig ist. In diesem Fall

entfetten Sie den Seilzug und den Hebel mit Verdünnung oder ähnlichem und drehen Sie diesen wieder mit dem angegebenen Drehmoment fest.

Wiederholen Sie den Vorgang für die zweite Bremszange.

Nachdem Sie die Bremse wie oben beschrieben gefüllt und montiert haben, setzen Sie den Adapter zentrisch in die Aufnahme und befestigen Sie ihn mit beiden Schrauben (2,5 Nm).

6.4 Eddy einstellen

Die Hydraulik des Eddy und der Scheibenbremsanlage spricht nach kurzem Weg an und baut die Bremswirkung schnell auf.

Über die Einstellschrauben am des Eddy können Sie den Leerweg, den der Bremshebel zurücklegt, bis der Druckpunkt erreicht ist, einjustieren. Mit dieser Einstellmöglichkeit können Sie auch nachjustieren, wenn Sie den Bremshebel auf eine andere Handgröße einjustieren wollen.

Drehen Sie die Einstellschrauben entgegen des Uhrzeigersinns wird der Leerweg kürzer, die Bremsen sprechen nach kurzem Weg an.

Im Uhrzeigersinn wird der Leerweg am Bremshebel größer, die Bremse spricht später an.

Stellen Sie den Leerweg keinesfalls so groß ein, dass der Bremshebel sich bei einer Vollbremsung bis zum Lenker ziehen lässt. Eine Wegreserve muss stets vorhanden sein.

Gefahr Führen Sie nach jedweder Justage- oder Montagearbeit die Prüfungen im Kapitel „**Vor jeder Fahrt**“ durch und machen Sie eine Probefahrt mit mehreren Probremsungen auf ruhiger Fläche abseits des Straßenverkehrs.

7. Garantie

Wir gewähren 5 Jahre Garantie auf die Dichtheit des Adapters.

Im Falle einer berechtigten Reklamation ersetzen wir Ihnen das defekte Bauteil oder den Eddy im Gesamten nach unserem eigenen Ermessen.

Diese Garantie gilt nicht, wenn der Adapter aus folgenden Gründen beschädigt wurde:

- Unsachgemäße Benutzung oder Beschädigung durch Sturz
- Jegliche Versuche, den Adapter zu zerlegen
- Veränderungen an dem Adapter
- Unsachgemäße Wartung
- Transportschäden oder –verlust

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Bearbeitung eines Garantiefalls nur mit beigelegter Kaufquittung erfolgt!

Bei technischen Ungewissheiten, Fragen zur Sachmängelhaftung (Gewährleistung) oder Garantie- wenden Sie sich bitte an

Ihren Fahrrad-Fachhändler, bei dem Sie den Eddy oder das Fahrrad erworben haben.

SMF Vertriebs GmbH
Bietigheimerstr. 66
D-71732 Tamm

E-Mail: info@smf-vertrieb.de